

## 2 L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X bei uns im Pool

Im Pool stehen mehrer Editoren zur Verfügung um damit zu texen. Ich für meinen Teil bevorzuge dabei den XEmacs. Dort sind u.a. auch DVI-Viewer (xdvi), GhostView (gs) für PostScript(\*.ps) Dokumente, acroread bzw. xpdf für das Betrachten von PDF-Dateien (\*.pdf), verfügbar.

Ablauf:

1. mit XEmacs einen Quelltext erzeugen
2. Mit der Dateiendung .tex abspeichern
3. xterm öffnen (ggf. in das Verzeichnis wechseln in die .tex Datei liegt)
4. latex Datei.tex eingeben, dann wird eine DVI-Datei erzeugt
5. Sollen auch noch Verzeichnisse, Verweise usw. erzeugt werden: das ganze nochmal - mit der Zeit macht man es schon von alleine zweimal
6. Bei Fehlermeldungen: In der angegebenen Zeile nach dem Fehler suchen
7. Fehlermeldungen sind am Anfang sehr verwirrend, insbesondere wenn der eigentliche Fehler an einer ganz anderen Stelle, als der genannten ist.
8. mit xdvi Datei.dvi das Ergebnis anschauen
9. Bis das gewünschte Ergebnis erzielt ist: Goto 4.
10. Wenn alles so aussieht wie man es will, mit dvips Datei.dvi eine ps Datei erzeugen
11. Die ps Datei kann mit gv Datei.ps betrachtet und ausgedruckt werden

Alternativ mit pdflatex:

1. mit XEmacs einen Quelltext erzeugen
2. Mit der Dateiendung .tex abspeichern
3. xterm öffnen (ggf. in das Verzeichnis wechseln in die .tex Datei liegt)
4. pdflatex Datei.tex machen, auch hier muß man es bei Verzeichnissen usw. zweimal laufen lassen
5. das Ergebniss mit xpdf Datei.pdf oder acroread Datei.pdf anschauen und drucken

---

Sascha Frank 1. März 2006